

Kurzfassung



125 Jahre

Seit 125 Jahren setzt sich der Thurgauer Gewerbeverband für die Interessen des Gewerbes ein.

6360 Mitglieder

...machen den Thurgauer Gewerbeverband zum grössten Wirtschaftsverband im Kanton Thurgau.

27 Gewerbevereine

...decken das gesamte Kantonsgebiet ab.

7700 Besucher

...haben sich an der Berufsmesse über das breite Bildungsangebot im Kanton Thurgau informiert.

11 Mandate

...umfasst das Leistungsspektrum der TGV-Geschäftsstelle.

29 Mitglieder der Wirtschaftsgruppe

...setzen sich im Grossen Rat aktiv für eine gewerbefreundliche Politik ein.

7 Ausgaben TGVaktuell

...haben über die gewerblichen Aktivitäten im Kanton Thurgau informiert.

748 Teilnehmer

...haben die Anlässe des Thurgauer Gewerbeverbandes besucht.

36 Berufsverbände

...setzen sich für eine gute Ausbildung des Berufsnachwuchses ein.

64 Kantonsräte

...wollten keine höhere Kinderzulage zu Lasten der Arbeitgeber und lehnten das Gesetz erfolgreich ab.

300 Seiten

...umfasst der kantonale Richtplan. Ein paar Seiten widmen sich auch der Attraktivität des Wirtschaftsstandortes.

Gedanken des Präsidenten	04
Verbandsaktivitäten 2017	05–09
Gewerbepolitik	05
Wirtschaftsgruppe Grosser Rat	06
Berufsmesse Thurgau	06
Berufsbildungsforum	06
Gewerbeforum	07
TGVaktuell	07
KEEST	08
STARTnetzwerk Thurgau	08
Kompetenznetzwerk Ernährungswirtschaft (KNW-E)	08
Talente für den Thurgau	08
Technologieforum	08
Mentoring Thurgau	09
Statutarische Organe des TGV	10–11
Delegiertenversammlung 2017	10
Präsidentenkonferenz I/2017	10
Präsidentenkonferenz II/2017	10
Vorstand/Ausschuss	10
Geschäftsstelle	10
Nutzen der Mitgliedschaft	11
Kostenvorteile der Mitgliedschaft	11
Mitglieder	12–15
Sektionen: Gewerbevereine	12
Sektionen: Berufsverbände	13–14
Mitgliederbestand	15
Impressum / Verlag	15

Gedanken des Präsidenten

«Wirtschaftswissenschaft ist das einzige Fach, in dem jedes Jahr auf dieselben Fragen andere Antworten richtig sind.»

Bei meinen nachfolgenden Gedanken nehme ich mir obiges Zitat des US-amerikanischen Komikers Dany Kaye zu Herzen. Ich muss Sie also enttäuschen, wenn Sie von mir an dieser Stelle intelligente Ausführungen zur Entwicklung der Wirtschaft erwarten. Gleichwohl viele Zeichen in eine positive Richtung deuten, gibt es mindestens ebenso viele Indizien, die uns zur Vorsicht mahnen. Wie aber bereits Dany Kaye erkannt hat, sind Aussagen zur Wirtschaft mit grosser Vorsicht zu geniessen. Dies vor allem deshalb, weil unerwartete Ereignisse – wie Naturkatastrophen, politische Unruhen oder gar kriegerische Auseinandersetzungen (Donald Trump und Kim Jong-un lassen grüssen) – jederzeit eintreffen können und alle Voraussagen auf den Kopf stellen.

Allen allfälligen Problemen zum Trotz plädiere ich mit Überzeugung für eine optimistische Grundhaltung! Wer nämlich wie wir zum vermutlich besten Zeitpunkt, den es je gab, an einem der perfektsten und schönsten Orte auf diesem Erdball leben darf, der sollte doch eigentlich wenig bis gar keinen Grund zum Jammern und Unkenrufen haben. Tatsache ist jedoch, dass sich viele Menschen betreffend der Zukunft Sorgen machen. An ober-

ter Stelle des Schweizer Sorgenbarometers, sozusagen als Top-Sorge von Herr und Frau Schweizer, hat sich die Altersvorsorge herauskristallisiert, dicht gefolgt vor der Angst arbeitslos zu werden. Indes ist die Flüchtlingsproblematik, entgegen den Erwartungen und Voraussagen breiter politischer Kreise, zurückgegangen. Kein Wunder, sind die Flüchtlingszahlen doch deutlich tiefer ausgefallen als prognostiziert.

Ich erlaube mir an dieser Stelle kurz auf die Schweizer Top-Sorge einzugehen. Müssen wir uns tatsächlich in einem der reichsten Länder der Erde ängstigen, dass es uns in Zukunft nicht gelingen wird, unseren Seniorinnen und Senioren ein anständiges Leben zu ermöglichen. Das kann es doch nicht sein! Dieses Sorgenthema duldet keinen weiteren Aufschub. Nachdem das Volk in der Abstimmung vom 24. September 2017 die beiden Vorlagen zur Altersreform 2020 abgelehnt hat, sind wir Politiker gefordert neue Vorschläge zu bringen – und zwar subito! Das sind wir unserer älteren Bevölkerung und auch uns selber schuldig. Wir alle verdienen es, nach einem arbeitsamen Leben den Ruhestand frei von finanziellen Nöten zu geniessen.

NR Hansjörg Brunner, Präsident Thurgauer Gewerbeverband



Verbandsaktivitäten 2017

Gewerbepolitik

Bei den eidgenössischen Vorlagen im Februar 2017 hat sich der Verband nach Beschlussfassung durch die Präsidentenkonferenz vor allem beim NAF (Schaffung eines Fonds für die Nationalstrassen und den Agglomerationsverkehr) und bei der Unternehmenssteuerreform III engagiert. Letztere wurde abgelehnt. Die neue Vorlage des Bundes (Stand Ende 2017) stimmt nicht zuversichtlich, sollen doch sämtliche Mehreinnahmen durch eine bundesrechtliche Erhöhung der Dividendenbesteuerung generiert werden. Es sind vor allem die familiengeführten KMU, welche davon betroffen wären. Unschön ist auch die sachfremde Verquickung mit einer Erhöhung der Familienzulage. Dies umso mehr, da es im Grossen Rat gelungen ist, dieses Ansinnen zu verhindern. Stark engagierte sich der Verband auch in der September-Abstimmung im Kampf gegen die ungerechte Altersreform und der damit verbundenen Erhöhung der Mehrwertsteuer. Beide Vorlagen wurden im Sinne der Wirtschaft abgelehnt. Die Energiestrategie vom Mai 2017 mit dem ersten Massnahmenpaket fand auch innerhalb des Gewerbes Unterstützung, entsprechend umstritten war die Auseinandersetzung. Die Stimmberechtigten stimmten mit über 58% schliesslich deutlich zu.

Bei der kantonalen November-Abstimmung über den 26,9 Mio. Kredit für den Erweiterungsbau der pädagogischen Hochschule in Kreuzlingen mischten sich unter die grundsätzlich positive Haltung und die JA-Parole der Präsidentenkonferenz auch berechnete kritische Stimmen. Es sei nun an der Zeit, sich dem Thema «Zeitgemässe Infrastrukturen in der Berufsbildung» anzunehmen. Im kantonalen Parlament gab die Revision des kantonalen Richtplanes zwar viel zu reden, materiell hatte der Grosse Rat jedoch nichts mehr zu sagen. Die Einflussnahme geschah im Vorfeld der Debatte. Wichtige Anliegen der Wirtschaft blieben unberücksichtigt. Der TGV begrüsst zwar, dass nun mit einem rechtskräftigen Richtplan das Moratorium vom Tisch ist. Wie wirtschaftsfreundlich und vor allem auch wie schnell die Instrumente angewendet werden, die neuen und bisherigen Unternehmen zur baulichen Entwicklung zur Verfügung stehen, wird die Praxis zeigen. Es bleiben gewisse Zweifel, dass die Verwaltung nicht über die nötige Flexibilität verfügt und dabei insbesondere die Kontingentslösung ein Papiertiger bleibt. Nicht immer geschieht alles sofort, aber wichtig ist es, die Weichen zum richtigen Zeitpunkt richtig zu stellen. So war der Entscheid der Präsidentenkonferenz am



Diana Gutjahr und Hansjörg Brunner: Das starke Duo bestritt vor zwei Jahren gemeinsam den gewerblichen Wahlkampf und wurde jetzt auch gemeinsam vereidigt.

5. Februar 2015 richtig, die beiden Nationalratskandidaten Hansjörg Brunner, FDP, und Diana Gutjahr, SVP, überparteilich-gewerblich als Spitzenduo zu unterstützen. Mit Start der November-Session 2017 konnte Diana Gutjahr, Amriswil, für den langjährigen Nationalrat Hansjörg Walter nachrücken und Hansjörg Brunner, Wallenwil, die Nachfolge des zurückgetretenen Nationalrates Hermann Hess antreten.

Wirtschaftsgruppe Grosser Rat

Die TGV-Wirtschaftsgruppe im Grossen Rat hat im Berichtsjahr einige gewichtige Mitglieder verloren. So sind Kantonsrat Stefan Geiges und Kantonsrat Thomas Bornhauser, zwei profilierte Gewerbeunternehmer und Politiker per Ende 2017 aus dem Grossen Rat ausgeschieden. Mit dem Nachrücken von Diana Gutjahr und Hansjörg Brunner in den Nationalrat verlor die gewerbliche Vertretung im Kantonsparlament zwei weitere bekannte Persönlichkeiten. Als neues Mitglied im Grossen Rat und in der Wirtschaftsgruppe konnte Josef Arnold, Transportunternehmer, Uttwil, begrüsst werden. Ein Schwerpunktthema war die Bekämpfung der vorgesehenen Erhöhung der Kinderzulage. Die höheren Ausgaben hätten mit höheren Beitragssätzen finanziert werden müssen, was zu einer Mehrbelastung der Arbeitgebenden und der Selbständigerwerbenden geführt hätte. Die entsprechende Motion wurde im Grossen Rat noch erheblich erklärt, beim daraus vorgelegten Gesetz beschloss dann die Mehrheit, der gewerblichen Argumentation zu folgen und auf das Gesetz gar nicht erst einzutreten.

Berufsmesse Thurgau

Die Berufsmesse Thurgau wurde im Berichtsjahr bereits zum siebten Mal durchgeführt. Die Organisatoren dürfen erfreut festhalten, dass sich die Messe in den Thurgauer Klassenzimmern zum festen Bestandteil des Berufswahlunterrichts entwickelt hat. Während den drei Messetagen vom 21. bis 23. September 2017 haben 7700 Besucher die Messe besucht, davon 3163 am Donnerstag und Freitag im Klassenverbund. Diese Zahlen sind insofern erstaunlich, als das im Sommer 2018 mit lediglich 2700 Schulabgängern gerechnet wird. Längst besuchen auch Schulklassen aus den umliegenden Kantonen St. Gallen, Zürich und Schaffhausen die Berufsmesse Thurgau. Erfreulich ist auch das Interesse bei den Eltern der Jugendlichen im Berufswahlalter. Die verschiedenen Kommunikationsmassnahmen wie beispielsweise der separate Flyer für die Eltern oder die Sonderbeilage in der Thurgauer Zeitung haben zum Bekanntheitsgrad der Messe wesentlich beigetragen. Die Anpassungen bei der Infrastruktur haben die erhoffte Wirkung erzielt, in dem Messelayout und Rundgang übersichtlicher gestaltet werden konnten. Das Feedback der

Aussteller und Schulklassen nach der Messe ist sehr positiv, weshalb für das nächste Jahr, die Berufsmesse Thurgau findet vom 20. – 22. September 2018 statt, nur mit geringfügigen Anpassungen zu rechnen ist.

Der Entscheid der
Präsidentenkonferenz war
richtig, Diana Gutjahr
und Hansjörg Brunner
überparteilich-gewerblich
als Spitzenduo zu unter-
stützen.

Berufsbildungsforum

Ein kleines Jubiläum feierte im Berichtsjahr auch das Berufsbildungsforum. Der Anlass wurde vor 10 Jahren, damals noch unter dem Titel «Lehrmeistertag», ins Leben gerufen und richtet sich insbesondere an die Berufsbildnerinnen und Berufsbildner im Kanton Thurgau, um ein aktuelles Thema aus der Berufsbildung aufzugreifen und zu diskutieren. Dabei konnten immer wieder namhafte Referenten wie beispielsweise U17-Fussballweltmeister-Trainer Dany Ryser, Motivationstrainer Jean-Pierre Egger oder Radio-Koryphäe und Satiriker Peter Schneider verpflichtet werden. Dieses Jahr präsentierte Neuropsychologe Dr. Lutz Jäncke, Ordinarius an der Universität Zürich, die Erkenntnisse aus seiner aktuellen Hirnforschung. In der anschliessenden Podiumsdiskussion, moderiert von Philipp Gemperle, setzten sich der ehemalige Lernende Martin Preisig, Lehrlingscoach Thomas Sutter sowie Barbara Gallo von der kantonalen Lehraufsicht mit dem Forschungsergebnis auseinander und leiteten daraus direkte Handlungsempfehlungen für den Berufsbildner-Alltag ab. Die Organisatoren des Berufsbildungsforums waren sich mit 280 Teilnehmern eines gut gefüllten Kongresszentrum Thurgauerhof gewiss.

Gewerbeforum

Das Gewerbeforum setzte sich mit der Fragestellung auseinander, ob die Gesetze und Auflagen betreffend Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz eher als Schikane oder als Investitionsschutz zu betrachten seien. Die Referenten Guido Fischer (kantonales Arbeitsinspektorat), Stefan Geiges (Karl Geiges AG), Willi Kleeli (SUVA) und Jürg Lengweiler (SWICA) sowie auf dem anschliessenden Podium Rico Kaufmann (Kaufmann Oberholzer AG) waren sich mindestens darin einig, dass gesunde und motivierte Mitarbeitende für viele Betriebe die wichtigste Ressource sind. Bei der Umsetzung forderten die Unternehmer von der SUVA für kleine und mittelgrosse Betriebe jedoch mehr Kundennähe und Praxistauglichkeit. Der traditionelle Anlass des Thurgauer Gewerbeverbandes wurde wiederum als Morgen-Veranstaltung am 31. Oktober 2017 mit rund 80 Teilnehmern im Gasthaus zum Trauben in Weinfelden durchgeführt.

TGVaktuell

Das Berichtsjahr war für die TGVaktuell-Redaktion hinsichtlich des 125-Jahr-Jubiläums etwas Besonderes. Zu den ordentlichen sechs Ausgaben des offiziellen Publikationsorgans wurde im Juli

mit der goldenen Nr. 100 eine Jubiläums-Ausgabe veröffentlicht. Eine Gelegenheit, zurück zu blicken und die wertvollen Aufgaben sowie die stetige Entwicklung des Thurgauer Gewerbeverbandes zu würdigen. Aber auch eine Gelegenheit, in die Zukunft zu schauen und nicht zuletzt, sich selber ein wenig zu feiern. In den ordentlichen Ausgaben wurden gewerberelevante politische Sachgeschäfte auf nationaler und kantonaler Ebene thematisiert. Gewerbevereine und aktive Gewerbetreibende wurden portraitiert, zahlreiche Veranstaltungen im Thurgau wurden beworben, oder es wurde darüber berichtet und der Leserschaft wurden viele Tipps zur Verfügung gestellt. Einen wichtigen Platz nahm die Berichterstattung über die Lernenden ein. In der September-Ausgabe wurde ausführlich und mit lobenden Worten über zahlreiche Abschlussfeiern berichtet. Der Nachwuchs liegt dem Thurgauer Gewerbeverband sehr am Herzen. Mit grossem Stolz konnte über die drei erfolgreichen Teilnehmenden der Berufs-Weltmeisterschaften World-Skills in Abu Dhabi berichtet werden. Das Thurgauer-Team bestehend aus Valeria Tschann (Schönheitspflege: Diplom), Evelynne Tanner (Koch: Diplom) und Sven Bürki (Möbelschreiner: Goldmedaille) darf sich als zweitfolgerichtigstes Team der Welt bezeichnen!



Die goldene Ausgabe TGVaktuell Nr. 100 widmete sich ausschliesslich dem 125jährigen Jubiläum des Thurgauer Gewerbeverbandes.

Der Gewerbeverband hat sich entschieden, den Anzeigenverkauf ab 2018 selber in die Hand zu nehmen. Ein entscheidender Vorteil dabei ist die Nutzung des vorhandenen Netzwerks sowie die Nähe zu den Kunden und in dem Sinne auch zu deren Bedürfnissen. Im Zuge einer Aufstockung des Sekretariats ab November 2017 können diese Aufgaben wieder im eigenen Hause wahrgenommen werden.

KEEST

«Ist mein KMU fit für die Zukunft?» das fragen sich Firmenchefs von kleinen und mittleren Gewerbe- und Industriebetrieben ständig. Und eigentlich wissen sie, dass sie zu viel Geld ausgeben für Wärme, Strom und Treibstoff.

Es macht mehr Sinn, Gelder in neue Produkte, innovative Maschinen oder weitere Arbeitsplätze zu investieren, als unnötig Energiekosten zu verschwenden. Insbesondere, wenn die Aufwände gering sind und man die Angelegenheit in kompetente Hände legen kann. Eigens dafür hat das KEEST die MoVE-Kampagne lanciert: Mehrwert ohne Verschwendung von Energie. Dank kombinierter Förderung kostet dies für drei Jahre ein KMU weniger als ein Handy-Abo. Davon profitieren Betriebe mit jährlichen Energiekosten von unter 100 000 Franken. Die effizienten «Best Practice»-Dienstleistungen durfte das KEEST 2017 wiederum in vielen KMU überzeugend erbringen.

STARTnetzwerk Thurgau

Jungunternehmer werden, Unternehmer bleiben: darauf sind alle Massnahmen des Startnetzwerks Thurgau ausgerichtet. Diese Initiative von IHK Thurgau, TGV, Kanton Thurgau und Thurgauer Kantonalbank bietet praxisorientierte Seminare zum Thema Start-Up und Unternehmensnachfolge, gewinnbringende Networking-Plattformen, unverbindliche und unkomplizierte Erstanalyse der Geschäftsidee und ein persönliches Coaching durch erfahrene und ausgewiesene Unternehmer für die heisse Phase des Starts

Das Netzwerk steht JungunternehmerInnen jeden Alters offen. Einzige Voraussetzungen sind, dass eine Unternehmensexistenz im Kanton Thurgau geplant ist oder eine Unternehmensgründung nicht länger als fünf Jahre her ist. Im Vergleich zum Vorjahr konnten die Erstgespräche erneut gesteigert werden (2017: 51), ebenfalls die Zahl der neuen Coachings (50).

Kompetenznetzwerk Ernährungswirtschaft (KNW-E)

Durch Vernetzungsaktivitäten entlang der gesamten Wertschöpfungskette kreiert das KNW-E «win-win-Situationen», die zu Beschäftigung und Wertschöpfung führen. Die Bandbreite von Vernetzungsanfragen, die das KNW-E erreicht, ist sehr gross und erstreckt sich von der Suche nach Businesspartnern, Rohstoffen oder verarbeiteten Produkten der Land- und Ernährungswirtschaft über Investitionsoptionen, Immobilien bis hin zu Jobvermittlungen – um nur einige Themenfelder zu nennen. Auch zeigt das KNW-E den Anfragenden Geschäfts- bzw. Handlungsoptionen auf oder berät sie, in Projekten, z. B. bei der Umsetzung von Innovationsvorhaben, indem wir mitdenken, vorantreiben und nach Fördermöglichkeiten suchen.

Das KNW-E verbreitet die Gesuche und Offerten kundenorientiert, öffentlich oder anonym, via E-Mail-Newsletter, publiziert diese auf dem «Online-Marktplatz» oder verbreitet sie in verschiedenen sozialen Netzwerken wie facebook, XING und LinkedIn.

Talente für den Thurgau

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Phase zwei wurde das NRP-Projekt zur Erhöhung der Verfügbarkeit von gut ausgebildeten Fachkräften im Kanton Thurgau im Berichtsjahr in Phase drei überführt. In dieser Phase liegt der Fokus insbesondere auf Absolventen einer höheren Berufsprüfung, wobei auch die Aktivitäten aus den ersten beiden Phasen hinterfragt und weiterentwickelt werden.

Technologieforum

2017 startete das Thurgauer Technologieforum die Zusammenarbeit mit dem Industrie- und Technozentrum Schaffhausen. Ziel ist es, Unternehmer und Entscheidungsträger im Thurgau noch stärker für Innovationsthemen zu sensibilisieren. Mit zwei Impulsveranstaltungen, zu «Trend als Inspirationsquelle für den Innovationsprozess» und «Designgetriebene Innovationsentwicklung» und einer Innovationswerkstatt «Cross Innovation» wurden praxisbezogene Angebote geschaffen. Der Thurgauer Technologietag im Logistikcenter der Schönholzer Transport AG in Märstetten mit dem Schwerpunkt «Werkstoffe – Grundlage für Innovation» und die Sonderveranstaltung «Oberflächentechnik – Schlüsseltechnologie für viele Branchen» bei der Sonnen AG in Ennetaach rundeten das attraktive Jahresprogramm ab. Das Thurgauer Technologieforum ist eine vom Regierungsrat eingesetzte Expertenkommission, in der Wirtschaftsverbände und kantonale Behörden zusammenarbeiten, um Technologie und Innovation im Kanton Thurgau zu fördern. Damit soll die Thurgauer Wirtschaft Impulse zur Entwicklung von Lösungen und Produkten erhalten, die den Wirtschaftsstandort stärken.

Mentoring Thurgau

Nicht für alle Jugendliche gelingt der Übergang von Schule in die Berufsbildung auf Anhieb. Insbesondere bei der Berufswahl und der Lehrstellensuche bestehen viele ungeklärte Fragen und Unsicherheiten. Mentoring Thurgau unterstützt junge Erwachsene bei der Lehrstellensuche und hilft ihnen in der Berufsfindung sowie in der Bewerbungsphase. Dank der engagierten und professionellen Arbeit unserer über 40 Mentorinnen und Mentoren konnten 20 Jugendliche im Sommer 2017 erfolgreich in eine Lehre oder in ein Praktikum starten. Aktuell werden 19 Personen begleitet. Davon haben sechs bereits eine Anschlusslösung. Sie werden auf Wunsch bis in die Lehrzeit hinein begleitet.

Der diesjährige Mentoren-Anlass fand bei der Bäckerei Mohn AG, Sulgen, statt. Roman Schweizer, selber Mentor, zuständig für die Ausbildung der Lernenden und Fachlehrperson organisierte mit Lucia Röllin, Leiterin Confiserie, einen spannenden

Workshop mit einer Betriebsführung. Die Anwesenden gewannen einen umfassenden Einblick in die verschiedenen Berufsausbildungen der Bäcker/in-Konditor/in-Confiseur/in und nutzten bei einem reichhaltigen Apéro die Gelegenheit für einen Austausch.

Als Weiterbildungsmöglichkeit konnten Mentorinnen und Mentoren den Elternkurs «Mein Kind in der Berufswahl» besuchen. Ziel des Kurses ist, junge Erwachsene aktiv und kompetent in der Berufs- und Schulwahl zu begleiten.

Mentoring Thurgau engagierte sich an der Berufsmesse Thurgau und war mit einem Stand vertreten. Schülerinnen und Schüler der Oberstufe hatten die Möglichkeit, ein Probe-Vorstellungsgespräch zu führen und ihre Bewerbungsunterlagen am Stand zu besprechen. Knapp 100 Jugendliche nutzten die Chance, für den Ernstfall zu üben.



Priska Müller beim Üben eines Probe-Vorstellungsgesprächs mit interessierten Jugendlichen an der Berufsmesse 2017.

Statutarische Organe des TGV

Delegiertenversammlung 2017

Die 125. Delegiertenversammlung fand am 27. März 2017 im Kongresszentrum Thurgauerhof in Weinfelden statt. Gewerbepräsident Hansjörg Brunner empfing 192 Stimmberechtigte aus 42 Sektionen sowie 92 Gäste aus Wirtschaft, Verwaltung und Politik. Umrahmt wurde die Versammlung durch die Formation «4 Brass Quartett», ein Projekt der Musikschule Weinfelden.

Präsidentenkonferenz I/2017

Die erste Präsidentenkonferenz am 24. April 2017 fand auf Einladung von Daniel Wessner im Regierungsgebäude in Frauenfeld statt. Der neue Chef des Amtes für Wirtschaft und Arbeit formulierte zu Beginn der Konferenz die zukünftigen Herausforderungen für die Thurgauer Wirtschaft und unterliess es dabei nicht, die Wichtigkeit des Gewerbes und der KMU zu unterstreichen. Im Anschluss folgte in einer konträktorischen Diskussion die Parolenfassung zum neuen Energiegesetz. Nationalrat Markus Hausammann (SVP) warb dabei für ein Ja zur Abstimmung, Dr. Jean-Philippe Kohl, Vize-Direktor von Swissmem, argumentierte für die Ablehnung der Vorlage. Die Präsidentenkonferenz beschloss hauchdünn mit 14 zu 12 Stimmen die Nein-Parole zum neuen Energiegesetz.

Präsidentenkonferenz II/2017

Am 15. August 2017 versammelten sich die Vorsitzenden der angeschlossenen Sektionen im Gasthaus zum Hecht im Mammern zur zweiten ordentlichen Präsidentenkonferenz. Vor der Versammlung bot sich den Teilnehmern ein Einblick in die noch junge Firmengeschichte der Tröpfel GmbH sowie die Möglichkeit, das Sortiment zu degustieren. Anschliessend präsentierten die beiden Kantonsräte Wolfgang Ackerknecht (EVP) und Diana Gutjahr (SVP) ihre Argumente zur Altersreform 2020. Die Präsidentenkonferenz beschloss nach der Diskussion mit nur einer Gegenstimme die Nein-Parole. Ebenfalls unbestritten erfolgte die Ja-Parole zum Neubau an der Pädagogischen Hochschule. Das Neubau-Projekt wurde durch Kantonsrätin Margrit Aerne (SVP) vorgestellt. Sieben Enthaltungen liessen jedoch den Schluss zu, dass seitens Kanton für die Berufsbildung nicht dasselbe Engagement festzustellen ist.

Vorstand/Ausschuss

Der Vorstand des Thurgauer Gewerbeverbandes konnte im Berichtsjahr während vier Sitzungen sämtliche Angelegenheiten behandeln. Der Ausschuss, bestehend aus dem Präsidium und der Geschäftsleitung, traf sich zusätzlich zu fünf Sitzungen, um politische Geschäfte zu beraten und Verbandsanlässe vorzubereiten.

Geschäftsstelle

Marianne Schmid ist per Ende Januar 2017 aus dem Gewerbeverband ausgetreten und hat die Zuständigkeit für das Mandat Hotel & Gastro formation (HGf) an Monika Lang übergeben, welche das Pensum auf 40% erhöhte. Mit der Übernahme des Mandates von suissetec thurgau per 01.01.2018 sowie der Wahl des Geschäftsführers zum Prüfungsleiter der kaufmännischen Berufe wurden die Kapazitäten der Geschäftsstelle ebenfalls angepasst.

Seit November 2017 verstärkt Nicole Felix das Team der Geschäftsstelle mit einem 50% Pensum. Auf der Geschäftsstelle sind per Ende 2017 insgesamt 7 Mitarbeitende mit einem Arbeitspensum von 500% (Vollzeitäquivalenz) sowie zwei Lernende und eine Praktikantin beschäftigt.

Amanda Keller hat die Lehre zur Kauffrau EFZ erfolgreich beendet und danach den Gewerbeverband verlassen. Im August 2017 ist Dominic Hähni in die Lehre als Kaufmann EFZ eingetreten. Ebenfalls seit August 2017 verstärkt Tharany Srikugan das Team der Geschäftsstelle. Sie hat die Handelsmittelschule (HMS) besucht und absolviert auf der Geschäftsstelle ein zwölfmonatiges Praktikum.



Der neu zusammengestellte Vorstand des TGV (es fehlt Marianne Raschle).

Nutzen der Mitgliedschaft



Beitrag zur Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Kanton Thurgau



Teilnahme an Informationsveranstaltungen zu aktuellen, spezifischen Themen



Teilnahme an Anlässen zur Netzwerkpflege



Abonnement der Schweizerische Gewerbezeitung SGZ



Abonnement des offiziellen Verbandsorgan TGVaktuell



Juristische Rechtsberatung (Erstberatung)



Unterstützung und Vermittlung bei Problemen mit der Behörde



Dokumente und Informationen zur Erleichterung der Betriebsführung oder Effizienzsteigerung

Kostenvorteile der Mitgliedschaft



Abrechnung der Sozialversicherungen über die kostengünstige AHV- und Familienausgleichskasse des Thurgauer Gewerbeverbandes (Kasse Nr. 55)



Vorzugskonditionen für Krankentaggeld-Versicherungen bei der Zürich Versicherung



Vorzugskonditionen für Krankenversicherungen bei der SWICA



Vorzugskonditionen bei Inkasso-Dienstleistungen der Creditreform



Vorzugskonditionen bei Aus- und Weiterbildungen am Schweizer Institut für Unternehmerschulung (SIU)



Vorsorgelösung bei der ASGA Pensionskasse mit oder ohne Personal für Selbständig-erwerbende



Berufsverbände profitieren von einem vergünstigten Tarif auf die Standgebühren an der Berufsmesse Thurgau

Sektionen: Gewerbevereine

Gewerbeverein	Präsident/in	Kontakt
AachThurLand	Markus Dürig	www.gewerbe-aachthurland.ch
Aadorf	Paul Lüthi	www.aadorfer-gewerbe.ch
Kreis Altnau	Markus Weber	www.gvalttau.ch
Amriswil	Christoph Roth	www.gva-amriswil.ch
Berlingen	Esther Studerus	
Bischofszell und Umgebung	Stefan Büchler	www.gewerbe-bischofszell.ch
Bürglen und Umgebung	Fredy Baumann	www.gvbuerglen.ch
IGVD Industrie- und Gewerbeverein Region Diessenhofen	Roland Studer	www.igvd.ch
Egnach	Andrea Meier	www.gewerbe-egnach.ch
Ermatingen und Umgebung	Ulrich Mack	www.gewerbe-ermatingen.ch
Felben-Wellhausen und Umgebung	Daniel Jung	www.vvfw.ch
Region Frauenfeld	Urs Schönholzer	www.gewerbe-frauenfeld.ch
KMU Region Hinterthurgau	Clemens Albrecht	www.kmuregion.ch
Kreuzlingen	Andreas Haueter	www.gewerbekreuzlingen.ch
Märstetten	Urban Bernhardsgrütter	www.gewerbe-maerstetten.ch
Müllheim Wigoltingen	Heinz Fehlmann	
Gewerbe Thurgau Oberer Bodensee	Armin Broger	www.gtob.ch
Vereinigung Münchwiler Firmen	Bruno Wick	www.v-m-f.ch
Pfyn	Peter Krebs	
Romanshorn und Umgebung	Roland Schneeberger	www.gvr-romanshorn.ch
HGT Steckborn und Umgebung	Silvia Janett	www.hgtsteckborn.ch
Gewerbe Tägerwilen	Peter Scheiwiller	www.gewerbe-taegerwilen.ch
Thur- & Seebachtal	Willi Rutz	www.gewerbe-thur-seebachtal.ch
Industrie & Gewerbeverein Untersee und Rhein	Philipp Purtschert	www.igur.ch
Gewerbe- und Industrieverein Wängi	Gregor Werder	www.gewerbevereinwaengi.ch
Weinfelden	Fabiola Colombo Imhof	www.gewerbeweinfelden.ch
Zihlschlacht-Sitterdorf	Christian Hinterberger	www.gewerbe-zihlschlacht-sitterdorf.ch

Sektionen: Berufsverbände

Berufsverband	Präsident/in	Kontakt
2rad Thurgau	Christian Schiess	www.2rad-thurgau.ch
Agrotec Thurgau	Reto Mock	www.agrotecsuisse.ch
Autogewerbe-Verband der Schweiz (AGVS) Sektion Thurgau	Richard Heini	www.agvs-tg.ch
Ärztegesellschaft Thurgau (ATG)	Dr. med. Daniel Jud	www.aerzte-tg.ch
ASTAG Schweizerischer Nutzfahrzeugverband, Sektion Ostschweiz/FL	Martin Lörtscher	www.astag.ch
Bäcker-Konditor-Confiseurmeister-Verband des Kantons Thurgau	Urs Köppel	www.tg.obc.ch
coiffure SUISSE-Verband Schweizer Coiffeurgeschäfte Sektion Thurgau	Andrea Giorgio Gagliardi	www.coiffuresuisse.ch
feu suisse Verband für Wohnraumfeuerungen, Plattenbeläge und Abgassysteme, Sektion Ostschweiz	Guido Blöchliger	www.feusuisse.ch
Gastro Thurgau	Ruedi Bartel	www.gastro-thurgau.ch
Gebäudehülle Schweiz – Sektion Thurgau	Thomas Mathis	www.tgvdw.ch
Gebäudehülle Schweiz – Sektion Wil-Toggenburg	Silvan Scheiwiller	www.gh-schweiz.ch
Genossenschaft Ostschweizer Milchverarbeiter	Christian Oberli	
Gipser-Unternehmer-Verband der Ostschweiz (GVO)	Felix Widmer	www.gipser-ostschweiz.ch
Holzbau Schweiz, Sektion Thurgau	Markus Krattiger	www.holzbau-schweiz.ch
Hotel & Gastro formation Thurgau (HGF Thurgau)	Erika Harder	www.hgf-tg.ch
ICT Berufsbildung Thurgau	Ruedi Neff	www.ict-bbtg.ch
imaging swiss – der Fotoverband	Beat Stapfer	www.imagingswiss.ch
Jardin Suisse Thurgau Unternehmerverband Gärtner Thurgau	Viktor Gschwend	www.jardinsuisse-tg.ch

Berufsverband	Präsident/in	Kontakt
Kaminfegermeister-Verband des Kantons Thurgau	Walter Tanner	www.kaminfeger.ch
Kantonalverband St. Gallen – Appenzell + Thurgau des Milch-, Butter- und Käsehandels	MarioENZler (Sekretär)	
KMU-Frauen Thurgau	Monique Stahlkopf	www.kmufrauen-thurgau.ch
Metaltec Thurgau	Jörg Hochuli	www.tg.metaltecsuisse.ch
Raumgestalter Ost	Willy Hutter	
Regionaler Metzgermeisterverband Thurgau	Werner Herrmann	www.carnasuisse.ch
Schweizerischer Verband der Versicherungs-Generalagenten SVVG Region Ost Kammer Thurgau	Michel F. Chresta	www.svvg-fsaga.ch
suissetec thurgau	Mattias Cathomen	www.suissetec-thurgau.ch
Swissmechanic Thurgau	Christoph Nägeli	www.tg.swissmechanic.ch
Swissoil Ostschweiz	Marc Lippuner	www.swissoilschweiz.ch
TGshop Fachgeschäfte Thurgau	Matthias Hotz	www.tgshop.ch
Thurgauer MalerunternehmerVerband	Harry Güntert	www.thurgauermaler.ch
Thurgauischer Baumeisterverband	Mathias Tschanen	www.bvtg.ch
TREUHANDISUISSE Schweizerischer Treuhänderverband Sektion Ostschweiz	Jürg Schmid	www.treuhandsisuisse-os.ch
Verband Schreiner Thurgau VSSM	Heinz Fehlmann	www.schreinerthurgau.ch
Swissavant, Wirtschaftsverband Handwerk und Haushalt, Sektion Thurgau	Pius Butti	www.swissavant.ch
Verband Schweizer Goldschmiede und Uhrenfachgeschäfte, Sektion Ostschweiz	Tobias Greminger	www.vsgu-ashb.ch
Verband Thurgauer Elektro-Installationsfirmen (VThEI)	Markus Fäger	www.vthei.ch

Mitgliederbestand

Sektionsart	Zahl der Sektionen	Mitgliederbestand				
		31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013
Gewerbevereine	27	3 314	3 283	3 346	3 219	3 293
Kantonale und ostschweizerische Berufsverbände	36	3 046	3 237	3 045	3 132	3 175
Mitgliederbestand (inkl. Mehrfachmitgliedschaften)	63	6 360	6 520	6 391	6 351	6 468

Impressum / Verlag

**GEWERBE
THURGAU**

Herausgeber

Thurgauer Gewerbeverband
Thomas-Bornhauser-Strasse 14
8570 Weinfelden

T 071 626 05 05
F 071 626 05 00

info@tgv.ch
www.tgv.ch

Gründung des TGV: 2. Oktober 1892**Redaktion**

Thurgauer Gewerbeverband
Gesamtleitung Marc Widler
Thomas-Bornhauser-Strasse 14
8570 Weinfelden / T 071 626 05 05
info@tgv.ch / www.tgv.ch

Gestaltung

WEMAKO KOMMUNIKATION
Bahnhofstrasse 19/8272 Ermatingen
T 071 686 70 03/info@wemako.ch
www.wemako.ch

Produktion

Fairdruck AG
Kettstrasse 40/8370 Sirnach
T 071 969 55 22/info@fairdruck.ch
www.fairdruck.ch

Erstellt im Februar 2018**Bildnachweis**

Kirsten Oertle, Foto Prisma Oerte,
Mühle 2, 9548 Matzingen
T 052 721 43 18/info@fotoprisma.ch
www.fotoprisma.ch

